Die Wahrheit der Mutter der Nacht

Die Wahrheit der Mutter der Nacht

von

Gaston Bellefort



bwohl schon viel über Morrowinds Morag Tong und Tamriels weitverbreitete Dunkle Bruderschaft geschrieben wurde, ist es unklar, wann und wie genau diese beiden gefürchteten Assassinengilden gegründet wurden. Oder, genau genommen, wann und wie sich die Dunkle Bruderschaft von der Morag Tong abspaltete, da im Allgemeinen davon ausgegangen wird, dass sie aus der Morag Tong hervorgegangen ist.

Der größte Streitpunkt liegt in der Person der Mutter der Nacht, einer Frau, die in beiden Organisationen eine wichtige Rolle spielt. Durch intensive Forschungen und Befragungen, und unter lebensbedrohlichen Umständen - die Dunkle Bruderschaft sieht solche Informationen als heilig an -, ist es mir gelungen, dieses uralte Geheimnis zu enträtseln. Ich habe die Wahrheit der Mutter der Nacht endlich enthüllen können.

Obwohl ihr Name heute nicht mehr bekannt ist, so war die Mutter der Nacht einst eine gewöhnliche, sterbliche Dunkelelfin. Sie lebte in einem kleinen Dorf, welches dort stand, wo sich heute Bravil in der kaiserlichen Provinz Cyrodiil befindet. Sie war ein angesehenes Mitglied der Morag Tong und wie die anderen Mitglieder auch, arbeitete sie als Assassinin im Dienste der Daedra-Fürstin Mephala. Genaugenommen hatte sie den Titel "Mutter der Nacht" inne, welcher der höchstrangigen Frau in der Organisation vorbehalten war. Die Oberinnen bestimmter Sekten hießen "Mutter der Nacht". Sie waren die Günstlinge Mephalas, und sie wurden geachtet und gefürchtet.

Es war jedoch nicht Mephala, die aus der Frau ein Phantom machte, sondern eine andere, noch perfidere Manifestation des Bösen: Sithis, der Fürst des Schreckens, Verkörperung der unendlichen Leere.

Nachdem der Potentat im Jahr 2Ä 324 ermordet wurde, wurden die Morag Tong gejagt,

und die Gilde wurde in Cyrodiil und dem Großteil des Kaiserreiches fast völlig ausgelöscht. Kurz nach diesen Ereignissen behauptete die Dunmer-Frau, die Stimme von Sithis hören zu können. Sie sagte, dass der Fürst des Schreckens unzufrieden sei. Der Mangel an Erfolg der Morag Tong mache ihn unglücklich. Er sagte ihr, dass die Leere nach Seelen hungere, und dass es ihr Schicksal sei, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Den Legenden der Dunklen Bruderschaft zufolge besuchte Sithis die Mutter der Nacht in ihrem Schlafzimmer, und sie gebar ihm fünf Kinder. Zwei Jahre vergingen, und dann passierte das Undenkbare. Die Dunkelelfin führte den Plan des Fürsten des Schreckens aus und ermordete ihre Kinder, woraufhin deren Seelen direkt in die Leere fuhren. Direkt zu ihrem Vater.

Als sie von dieser Abscheulichkeit hörten, sammelten sich die Dorfbewohner gegen die Frau, denn eine solche Handlung war unvorstellbar, selbst für eine Mutter der Nacht der Morag Tong. In einer Nacht der Rache fielen sie über die Frau her, töteten sie und verbrannten das Haus, in dem das Grauen stattgefunden hatte. Und das war das Ende der Geschichte. Oder zumindest dachte man das damals.

Nach etwas über dreißig Jahren hörte ein namenloser Mann eine seltsame, tröstende Stimme in seinem Kopf, so wie die Dunkelelfin die Stimme Sithis in sich gehört hatte. Die Stimme sagte, sie sei die Mutter der Nacht und sie nannte den Mann "Zuhörer" - den ersten von vielen.

Und somit schickte die unheilige Oberin ihren Diener auf seinen Weg. Er würde eine neue Assassinengilde - die Dunkle Bruderschaft - gründen, welche nicht Mephala, sondern dem Fürsten des Schreckens Sithis diente. Die Morag Tong, welche es nun nur noch in Morrowind gab, war ein Artefakt eines alten und vergessenen Zeitalters. Die Dunkle Bruderschaft verknüpfte den Tod mit dem Geschäft. Somit würde die Organisation an Reichtum und Macht wachsen, während sie der Leere stetig frische Seelen zuführte. Die Mutter der Nacht sagte dem Zuhörer, dass dies eine perfekte Abmachung sei.

Die Leichen der Mutter der Nacht und ihrer Kinder wurden in den frühen Tagen der Bruderschaft exhumiert und dann in einer Krypta unter dem alten Standort ihres Hauses beigesetzt. Und dort verbleiben sie bis heute.

Falls es Euch in Euren Reisen also nach Bravil verschlägt, und Ihr Euch etwas bei der Statue der glücklichen alten Dame wünscht, wie es der Brauch ist, bedenkt, dass Ihr auf heiligem, aber bösem Boden steht. Denn Ihr steht über der Mutter der Nacht, der Unheiligen Oberin selbst, und Euer Glück nähert sich gerade seinem Ende.

Die Wahrheit der Mutter der Nacht

FormId	skyrim.esm:0E0D67
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	0E0D67
Editor ID	Book4RareNightMother
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBookLarge02
Value (gold)	25
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	(none)
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook
Locations	208
Leveled lists	10
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.